

Erläuternder Bericht des Vorstands der GK Software SE zu den Angaben nach §§ 289 Abs. 4 und 5, 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB)

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Angaben nach §§ 289 Abs. 4 und 5, 315 Abs. 4 HGB, die im Jahresabschluss der GK Software SE und im Konzernabschluss jeweils Bestandteil des Lageberichts sind und dort bereits Erläuterungen enthalten.

Jahresabschluss der Gesellschaft (GK Software SE) für das Geschäftsjahr 2017

Angaben gemäß § 289 Abs. 4 und 5 HGB

1. **Kapitalverhältnisse.** Das Grundkapital der GK Software beträgt zum 31. Dezember 2017 Euro 1.903.200,00 und ist in 1.903.200 nennwertlose Stückstammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 Euro aufgeteilt. Jede Stückaktie gewährt gemäß § 4 der Satzung eine Stimme.
2. **Aktionärsrechte und -pflichten.** Mit jeder Aktie sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Dem Aktionär stehen Vermögens- und Verwaltungsrechte zu. Zu den Vermögensrechten gehört das Recht auf Teilhabe am Gewinn sowie das Bezugsrecht auf Aktien bei Kapitalerhöhungen. Der Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft bestimmt sich aus ihrem Anteil am Grundkapital. Zu den Verwaltungsrechten zählt das Recht, an der Hauptversammlung der Gesellschaft teilzunehmen, dort zu reden, Fragen und Anträge zu stellen sowie die Stimmrechte auszuüben.
3. **Kapitalbeteiligungen.** Zum Bilanzstichtag waren folgende 10 Prozent übersteigende direkte oder indirekte Beteiligungen bekannt:
 - a. Herr Rainer Gläß hält direkt oder indirekt 531.142 Aktien, davon 468.350 Aktien indirekt über die GK Software Holding GmbH.
 - b. Herr Stephan Kronmüller hält direkt oder indirekt 512.350 Aktien, davon 468.350 Aktien indirekt über die GK Software Holding GmbH.
 - c. Die GK Software Holding GmbH hält direkt insgesamt 936.700 Aktien. Die Gesellschaft ist jeweils zur Hälfte in Besitz von Herrn Rainer Gläß und Herrn Stephan Kronmüller.
 - d. Die SAP Deutschland SE & Co. KG, Walldorf, Deutschland, hat uns am 10. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG am 10. Dezember 2015 60,5 Prozent (entspricht 1.143.492 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte der GK Software AG in Höhe von 1.890.000 betrug.
4. **Besetzung des Vorstandes und Änderung der Satzung.** Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in den §§ 84 und 85 des Aktiengesetzes geregelt. Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt, eine Verlängerung für jeweils höchstens fünf Jahre - ggf. mehrmals - ist zulässig. Nach der Satzung wird die Zahl der Vorstandsmitglieder durch den Aufsichtsrat festgelegt, jedoch muss der Vorstand aus mindestens

zwei Mitgliedern bestehen. Dem Vorstand der GK Software gehören zurzeit zwei Mitglieder an. Die Satzung kann nach den Vorschriften des Aktiengesetzes nur durch die Hauptversammlung geändert werden. Die Satzungsfassung - also nur die sprachliche Veränderung der Satzung - kann der Aufsichtsrat gemäß § 10 Abs. 8 der Satzung beschließen.

Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit das Gesetz nicht zwingend anderes vorschreibt.

1. Befugnisse des Vorstandes, Aktien auszugeben und Aktien zurückzukaufen.

Bedingtes Kapital. Nach § 4a Absatz 1 und 2 der Satzung war der Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats berechtigt, bis zum 14. Mai 2013 im Rahmen des Aktienoptionsprogrammes einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte auf bis zu 37.000 Stückaktien an Mitglieder des Vorstandes, der Geschäftsführungen der Unternehmen, an denen die GK Software AG mittelbar oder unmittelbar mit Mehrheit beteiligt ist („verbundene Unternehmen“), sowie Führungskräfte der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen zu gewähren.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27. Juni 2017 bis zu 50.000 Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der GK Software AG mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren mit der Maßgabe, dass jede Aktienoption das Recht zum Bezug von einer Aktie der GK Software AG gewährt, auszugeben. Die Aktienoptionen sind ausschließlich zum Bezug durch Mitglieder des Vorstands der GK Software AG, ausgewählte Führungskräfte und sonstige Leistungsträger der GK Software AG sowie zum Bezug durch Geschäftsführungsmitglieder und ausgewählte Führungskräfte sowie sonstige Leistungsträger von Gesellschaften bestimmt, die im Verhältnis zur GK Software AG abhängig verbundene Unternehmen im Sinn von §§ 15, 17 AktG sind.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28. Juni 2020 bis zu 75.000 Stück Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der GK Software AG mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren mit der Maßgabe, dass jede Aktienoption das Recht zum Bezug von einer Aktie der GK Software AG gewährt, auszugeben. Die Aktienoptionen sind ausschließlich zum Bezug durch Mitglieder des Vorstands der GK Software AG, ausgewählte Führungskräfte und sonstige Leistungsträger der GK Software AG sowie zum Bezug durch Geschäftsführungsmitglieder und ausgewählte Führungskräfte sowie sonstige Leistungsträger von Gesellschaften bestimmt, die im Verhältnis zur GK Software AG abhängig verbundene Unternehmen im Sinn von §§ 15, 17 AktG sind.

Die Entwicklung der verschiedenen Bedingten Kapitalien sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Geschäftsjahr der Ausgabe	Bedingtes Kapital I - maximal 37.000 Aktienoptionen davon			
	Ausgegeben	verfallen	ausgeübt	ausstehend
2012	16.175	-16.175	0	0
2013	15.250	-300	-13.200	0
			<u>0</u>	<u>0</u>

Am 6. Juli 2012 wurden insgesamt 16.175 Aktienoptionen ausgegeben, von denen 3.750 Optionen, davon 1.125 in 2016, verwirkt sind. Die noch offenen 12.425 Aktienoptionen waren erstmals zum 6. Juli 2016 ausübbar. Letzter Ausübungstag war der 6. Januar 2017. Der Ausübungspreis war 39,14 Euro. Diese Optionen sind verfallen.

Am 10. Mai 2013 wurden nochmals 15.250 Aktienoptionen ausgegeben, von denen 1.750 Optionen verwirkt wurden, so dass noch 13.500 Aktienoptionen übrig waren, von denen 13.200 Optionen bis

zum 31. Dezember 2017 ausgeübt wurden. Der Ausübungspreis war 29,03 Euro. Die Verbliebenen 300 Optionen sind verfallen.

Die Ausübung unterlag der Auflage, dass der Börsenkurs der Aktie der GK Software AG im Durchschnitt der letzten zehn Handelstage vor der Ausübung den Börsenkurs im Mittel der letzten fünf Handelstage vor der Optionsgewährung um mindestens 33 Prozent übersteigt, mindestens aber 50 Euro beträgt.

Aus diesem Bedingten Kapital können keine weiteren Aktienoptionen gewährt werden, da die Ermächtigung des Vorstandes dazu am 14. Mai 2013 endete.

Geschäftsjahr der Ausgabe	Bedingtes Kapital II - maximal 50.000 Aktienoptionen davon			
	ausgegeben	verfallen	ausgeübt	ausstehend
2013	24.675	-3.000	-16.675	5.000
2014	25.325	-5.500	0	19.825
2017	8.500	0	0	8.500
				33.325

Aus dem Bedingten Kapital II wurden erstmals am 27. August 2013 10.675 Aktienoptionen ausgegeben, Diese konnten erstmalig am 27. August 2017 eingelöst werden, da die Einlösungsvoraussetzungen erfüllt worden sind. Von diesen Optionen wurden zum 31. Januar 2018 7.675 Optionen durch die Berechtigten ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug 25,42 Euro.

Am 11. November 2013 wurden weitere 14.000 Aktienoptionen ausgegeben, Davon wurden bis zum 31. Januar 2018 2.500 Optionen durch die Berechtigten eingelöst. Bis zum 31. März 2018 wurden weitere 6.500 Optionen eingelöst. Der Ausübungspreis für diese Optionen lautet 25,02 Euro. 5.000 Optionen konnten noch bis 11.05.2018 ausgeübt werden.

Am 28. August 2014 wurden 3.500 Aktienoptionen ausgegeben, von denen 1.500 Optionen in 2016 verwirkt wurden, so dass noch 2.000 offen sind. Diese Aktienoptionen können erstmals am 27. August 2018 zum Ausübungspreis von EUR 41,78 ausgeübt werden.

Am 1. Dezember 2014 wurden weitere 21.825 Aktienoptionen ausgegeben. Von diesen waren zum Ende des Geschäftsjahres 2017 4.000 Optionen verwirkt, so dass noch 17.825 Aktienoptionen offen sind. Diese Aktienoptionen sind erstmals am 1. Dezember 2018 zum Ausübungspreis von 37,77 Euro ausübbar.

Am 20. Juni 2017 wurden 8.500 weitere Optionen ausgegeben. Diese sind noch vollzählig ausstehend und können erstmals am 19.06.2021 zur Ausübung kommen, sofern die Voraussetzungen dazu erfüllt sind. Der Ausübungspreis beträgt 92,10 Euro.

Die Ausübung unterliegt der Auflage, dass der Börsenkurs der Aktie der GK Software AG im Durchschnitt der letzten zehn Handelstage vor der Ausübung den Börsenkurs im Mittel der letzten fünf Handelstage vor der Optionsgewährung um mindestens 25 Prozent übersteigt.

Geschäftsjahr der Ausgabe	Bedingtes Kapital III - maximal 75.000 Aktienoptionen davon		
	ausgegeben	verfallen	ausstehend
2015	30.625	-4.075	26.550
2016	31.900	-450	31.450
2017	16.500	0	16.500

Am 1. November 2015 wurden erstmals aus dem Bedingten Kapital III 5.000 Aktienoptionen ausgegeben, von denen in 2016 2.500 Optionen verwirkt wurden, so dass noch 2.500 Optionen offen sind, die zu einem Ausübungspreis von EUR 28,62 erstmals am 1. November 2019 ausübbar wären.

Weitere 25.625 Aktienoptionen wurden am 30. November 2015 ausgegeben, von denen inzwischen 1.575 Optionen verwirkt wurden, so dass noch 24.050 Aktienoptionen offen sind. Diese Aktienoptionen sind erstmals am 30. November 2019 zum Ausübungspreis von EUR 33,98 ausübbar.

Darüber hinaus wurden 31.900 Aktienoptionen am 29. August 2016 ausgegeben, von denen 450 in 2017 verwirkt sind. Die übrigen 31.450 Aktienoptionen sind erstmals am 29. August 2020 zum Ausübungspreis von EUR 45,98 ausübbar.

Weitere 16.500 Optionen wurden am 4. Dezember 2017 ausgegeben. Diese können erstmals am 3. Dezember 2021 zur Ausübung kommen. Der Ausübungspreis beträgt 116,69 Euro.

Die Ausübung unterliegt der Auflage, dass der Börsenkurs der Aktie der GK Software AG im Durchschnitt der letzten zehn Handelstage vor der Ausübung den Börsenkurs im Mittel der letzten fünf Handelstage vor der Optionsgewährung um mindestens 25 Prozent übersteigt.

Insgesamt sind 107.825 Optionen gewährt und noch nicht verfallen oder ausgeübt worden. Zur Bewertung der Ausübbarkeit stehen 19.825 Aktienoptionen an, deren Erdienungsphase im Laufe des Geschäftsjahres 2018 ablaufen werden.

Auf der Hauptversammlung vom 16. Juni 2016 wurde beschlossen, den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 15. Juni 2021 zu ermächtigen, Options- und Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente auszugeben und den Ausschluss der Bezugsrechte auf diese Instrumente oder deren Kombination zu beschließen. Zur Unterlegung dieses Beschlusses wurde außerdem beschlossen, ein weiteres Bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 250.000,00 Euro, eingeteilt in bis zu 250.000 nennwertlose Stückaktien für diesen Zweck zu schaffen.

Am 19. Oktober 2017 hat die Gesellschaft unter Ausnutzung eines Teils dieses Bedingten Kapitals eine Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis Oktober 2022 und einem Gesamtnennbetrag von EUR 15 Mio. Euro begeben. Diese Wandelschuldverschreibungen sind in 96.774 neue beziehungsweise bestehende auf den Inhaber lautende Stammaktien der GK Software wandelbar. Sie haben eine Laufzeit von 5 Jahren, wurden zu 100% des Nennbetrags begeben und werden mit einem Kupon von 3,00% p.a. verzinst. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt EUR 155,00.

Genehmigtes Kapital. Nach § 4b der Satzung ist der Vorstand bis zum 27. August 2019 ermächtigt, ein oder mehrmals das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu Euro 945.000,00 durch Ausgabe von bis zu 945.000 Stammaktien zu erhöhen. Den Aktionären ist grundsätzlich das Bezugsrecht einzuräumen; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht auf eine oder mehrere Kapitalerhöhungen im Rahmen des genehmigten Kapitals auszuschließen, um Spitzenbeträge auszugleichen, bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabepreis den Börsenpreis bereits ausgegebener Anteile nicht wesentlich unterschreitet und der Anteil der auf den Ausschluss des Bezugsrechtes nach § 186 Absatz 3 Satz 4 des Aktiengesetzes ausgegebenen neuen Aktien 10 Prozent des Grundkapitals nicht überschreitet. Diese neuen Aktien dürfen auch Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen i.S.v. § 15 Aktiengesetz zum Erwerb angeboten oder auf sie übertragen werden.

- 2. Aktienrückkaufprogramm.** Die Hauptversammlung 2013 am 18. Juni 2013 ermächtigte den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Juni 2018, eigene Aktien der Gesellschaft

bis zu insgesamt 10 Prozent des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von 1.790.000,00 Euro zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 Prozent des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgeübt werden. Die im Rahmen der Ermächtigung erworbenen Aktien darf der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates für alle gesetzlichen Zwecke verwenden.

3. **Change-of-Control-Klauseln.** Das "Software LICENSE AND RESELLER AGREEMENT" zwischen der SAP und der GK Software kann durch die SAP aus wichtigem Grunde gekündigt werden, wenn die Mehrheit der Anteile an der GK Software an jemanden veräußert wird, der in engem Wettbewerb mit der SAP steht.
4. **Entschädigungsvereinbarungen.** Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots bestehen keine.

Jahresabschluss des Konzerns (GK Software Gruppe) für das Geschäftsjahr 2017

Angaben gemäß § 315 Abs. 4 HGB

1. **Kapitalverhältnisse.** Das Grundkapital der GK Software SE betrug zum 31. Dezember 2017 nominal Euro 1.903.200,00 Euro und ist in 1.903.200 nennwertlose Stückstammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 Euro aufgeteilt. Jede Stückaktie gewährt gemäß § 4 der Satzung eine Stimme. Durch die Ausgabe von Belegschaftsaktien aus dem bedingten Kapital betrug das Grundkapital der Gesellschaft zum 31. März 2018 nominal Euro 1.919.875,00 Euro und ist in 1.919.875 nennwertlose Stückstammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 Euro aufgeteilt
2. **Aktionärsrechte und -pflichten.** Mit jeder Aktie sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Dem Aktionär stehen Vermögens- und Verwaltungsrechte zu. Zu den Vermögensrechten gehört das Recht auf Teilhabe am Gewinn sowie das Bezugsrecht auf Aktien bei Kapitalerhöhungen. Der Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft bestimmt sich aus ihrem Anteil am Grundkapital. Zu den Verwaltungsrechten zählt das Recht, an der Hauptversammlung der Gesellschaft teilzunehmen, dort zu reden, Fragen und Anträge zu stellen sowie die Stimmrechte auszuüben.
3. **Kapitalbeteiligungen.** Zum Bilanzstichtag waren folgende 10 Prozent übersteigende direkte oder indirekte Beteiligungen bekannt:
 - a. Herr Rainer Gläß hält direkt oder indirekt 531.142 Aktien (27,9 Prozent), davon 468.350 Aktien indirekt über die GK Software Holding GmbH.
 - b. Herr Stephan Kronmüller hält direkt oder indirekt 512.350 Aktien (26,9 Prozent), davon 468.350 Aktien indirekt über die GK Software Holding GmbH.
 - c. Die GK Software Holding GmbH hält direkt insgesamt 936.700 Aktien (49,2 Prozent). Die Gesellschaft ist jeweils zur Hälfte in Besitz von Herrn Rainer Gläß und Herrn Stephan Kronmüller.
 - d. Die SAP SE, Walldorf, Deutschland hat uns am 10. Dezember 2013 mitgeteilt, dass ihr mitteilungspflichtiger Stimmrechtsanteil aufgrund von (Finanz-/sonstigen) Instrumenten nach § 25a WpHG am 10. Dezember 2013 60,5 Prozent (entspricht 1.043.492 Stimmrechten) bezogen auf die Gesamtmenge der Stimmrechte der GK Software AG in Höhe von 1.890.000 betrug.
4. **Besetzung des Vorstandes und Änderung der Satzung.** Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in den §§ 84 und 85 des Aktiengesetzes geregelt. Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt, eine Verlängerung für jeweils höchstens fünf Jahre – ggf. mehrmals – ist zulässig. Nach der Satzung wird die Zahl der Vorstandsmitglieder durch den Aufsichtsrat festgelegt, jedoch muss der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern bestehen. Dem Vorstand der GK Software SE gehören zurzeit zwei Mitglieder an. Die Satzung kann nach den Vorschriften des Aktiengesetzes nur durch die Hauptversammlung geändert werden. Die Satzungsfassung - also nur die sprachliche Veränderung der Satzung - kann der Aufsichtsrat gemäß § 10 Abs. 8 der Satzung beschließen. Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit das Gesetz nicht zwingend anderes vorschreibt.
5. **Befugnisse des Vorstandes, Aktien auszugeben und Aktien zurückzukaufen.**
Bedingtes Kapital I. Nach § 4a Absatz 1 und 2 der Satzung war der Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats berechtigt, bis zum 14. Mai 2013 im Rahmen des Aktienoptionsprogrammes einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte auf bis zu 37.000 Stückaktien an Mitglieder des Vorstands, der Geschäftsführungen der Unternehmen,

an denen die GK Software AG mittelbar oder unmittelbar mit Mehrheit beteiligt ist („verbundene Unternehmen“), sowie Führungskräfte der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen zu gewähren.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden insgesamt 16.175 Aktienoptionen Mitarbeitern der Gesellschaft und verbundener Unternehmen angeboten, die erstmals zum 6. Juli 2016 eingelöst werden konnten, wenn die Einlösungsvoraussetzungen erfüllt waren. Von diesen wurden insgesamt 3.750 Aktienoptionen bis Ende des Geschäftsjahres 2016 verwirkt.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden insgesamt 15.250 Optionen Mitarbeitern der Gesellschaft und verbundener Unternehmen angeboten. Diese konnten erstmals zum 10. Mai 2017 eingelöst werden, weil die Einlösungsvoraussetzungen erfüllt waren. Von diesen Optionen waren bis zum 31. Dezember 2017 1.750 Optionen verwirkt. Bis zum 31. Dezember 2017 wurden 13.200 Optionen ausgeübt. Jede der Optionen gibt dem Inhaber das Recht, die Option gegen eine neue, nennwertlose auf den Inhaber lautende Aktie der Gesellschaft einzutauschen. Die Aktien sind ab dem Geschäftsjahr 2017 voll gewinnberechtigt.

Aus diesem Bedingten Kapital können keine weiteren Aktienoptionen gewährt werden, da die Ermächtigung des Vorstandes dazu am 14. Mai 2013 endete.

Nach § 4a Absatz 4 der Satzung ist das Grundkapital um weitere 50.000 Euro ([Bedingtes Kapital II.](#)), eingeteilt in 50.000 Stückaktien, bedingt erhöht. Die Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber von Aktienoptionen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 28. Juni 2012 in der Zeit bis zum 27. Juni 2017 ausgegeben wurden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt.

Zur Teilnahme an dem Aktienoptionsprogramm sind Mitglieder des Vorstandes, der Geschäftsführungen der Unternehmen, an denen die GK Software SE mittelbar oder unmittelbar mit Mehrheit beteiligt ist („verbundene Unternehmen“), sowie Führungskräfte der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen berechtigt.

Die Ausgabe der Bezugsrechte obliegt dem Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Jede der Optionen gibt dem Inhaber das Recht, die Option gegen eine neue, nennwertlose auf den Inhaber lautende Aktie der Gesellschaft einzutauschen. Die Aktien wären für das Geschäftsjahr, in dem sie entstehen, voll gewinnberechtigt.

Ein Aktienoptionsprogramm zur Ausnutzung des Bedingten Kapitals II ist im Laufe des Geschäftsjahres 2013 in Kraft getreten. Es wurden Mitarbeitern der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen insgesamt in 50.000 Optionen angeboten.

10.675 Optionen wurden Mitarbeitern der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013 angeboten. Diese konnten erstmalig am 27. August 2017 eingelöst werden, da die Einlösungsvoraussetzungen erfüllt worden sind. Von diesen Optionen wurden zum 31. Januar 2018 7.675 Optionen durch die Berechtigten eingelöst.

Weitere 14.000 Optionen wurden Mitarbeitern der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013 angeboten. Diese waren erstmalig am 11. November 2017 einzulösen, da die Einlösungsvoraussetzungen erfüllt worden sind. Davon wurden bis zum 31. Januar 2018 2.500 Optionen durch die Berechtigten eingelöst. Bis zum 31. März 2018 wurden weitere 6.500 Optionen eingelöst.

3.500 Optionen wurden Mitarbeiter der Gesellschaft am 28. August 2014 angeboten. Diese sind erstmalig am 28. November 2018 einzulösen, wenn die Einlösungsvoraussetzungen erfüllt sind. Von diesen wurden bis Ende des Geschäftsjahres 2016 1.500 Optionen verwirkt.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden am 1. Dezember 2014 aus diesem Optionsprogramm Mitarbeitern weitere 21.825 Aktienoptionen angeboten. Diese Optionen sind erstmalig am 1. Dezember 2018 einzulösen, sollten die Einlösungsvoraussetzungen erfüllt sein. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2016 wurden davon 4.000 Optionen verwirkt.

Am 20. Juni 2017 wurden 8.500 weitere Optionen ausgegeben. Diese sind noch vollzählig ausstehend und können erstmals am 19.06.2021 zur Ausübung kommen, sofern die Voraussetzungen dazu erfüllt sind. Der Ausübungspreis beträgt 92,10 Euro.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 27. Juni 2020 bis zu 75.000 Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der GK Software AG mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren mit der Maßgabe, dass jede Aktienoption das Recht zum Bezug von einer Aktie der GK Software AG gewährt, auszugeben. Die Aktienoptionen sind ausschließlich zum Bezug durch Mitglieder des Vorstands der GK Software AG, ausgewählte Führungskräfte und sonstige Leistungsträger der GK Software AG sowie zum Bezug durch Geschäftsführungsmitglieder und ausgewählte

Führungskräfte sowie sonstige Leistungsträger von Gesellschaften bestimmt, die im Verhältnis zur GK Software AG abhängig verbundene Unternehmen im Sinn von §§ 15, 17 AktG sind.

Aus dem [Bedingten Kapital III](#) wurde erstmals im Jahre 2015 ein Aktienoptionsprogramm aufgesetzt. Es wurden am 1. November 2015 5.000 Aktienoptionen an Mitarbeiter der Gesellschaft ausgegeben. Die Aktienoptionen unterliegen einer vierjährigen Bindungsfrist, so dass diese erstmalig am 1. November 2019 ausgeübt werden können. Davon wurden insgesamt keine Aktienoptionen Mitgliedern des Vorstands gewährt. Von diesen Optionen wurden bis zum 31. Dezember 2016 insgesamt 2.500 Optionen verwirkt.

Am 30. November 2015 wurden zusätzlich 25.625 Optionen ausgegeben. Diese unterliegen ebenfalls einer vierjährigen Bindungsfrist und können demnach am 30. November 2019 ausgeübt werden, soweit die Ausübungsvoraussetzungen erfüllt sind. Davon wurden insgesamt 5.000 Aktienoptionen Mitgliedern des Vorstands gewährt. Von diesen sind bis zum Ende des Geschäftsjahres 2016 insgesamt 1.575 Optionen verwirkt.

Nochmals wurden 31.000 Aktienoptionen am 29. August 2016 ausgegeben. Diese unterliegen ebenfalls einer vierjährigen Bindungsfrist und können demnach am 29. August 2020 ausgeübt werden, soweit die Ausübungsvoraussetzungen erfüllt sind. Davon wurden insgesamt 10.000 Aktienoptionen Mitgliedern des Vorstands gewährt.

Weitere 16.500 Optionen wurden am 4. Dezember 2017 ausgegeben. Diese können erstmals am 3. Dezember 2021 zur Ausübung kommen. Der Ausübungspreis beträgt 116,69 Euro. 10.000 dieser Optionen wurden an Mitglieder des Vorstandes ausgegeben.

Die Hauptversammlung vom 16. Juni 2016 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Juni 2021 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende [Options- und/oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen](#) oder eine Kombination dieser Instrumente und den Ausschluss der Bezugsrechte auf diese Instrumente oder deren Kombination zu beschließen. Zur Unterlegung dieses Beschlusses wurde außerdem beschlossen, ein weiteres [Bedingtes Kapital IV](#) von bis zu 250.000,00 Euro, eingeteilt in 250.000 nennwertlosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien für diesen Zweck zu schaffen. Am 19. Oktober 2017 hat die Gesellschaft unter Ausnutzung eines Teils dieses Bedingten Kapitals eine Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis Oktober 2022 und einem Gesamtnennbetrag von EUR 15 Mio. Euro begeben. Diese Wandelschuldverschreibungen sind in 96.774 neue beziehungsweise bestehende auf den Inhaber lautende Stammaktien der GK Software wandelbar. Sie haben eine Laufzeit von 5 Jahren, wurden zu 100 Prozent des Nennbetrags begeben und werden mit einem Kupon von 3,00% p.a. verzinst. Der anfängliche Wandlungspreis beträgt 155,00 Euro.

6. [Genehmigtes Kapital](#). Nach § 4b der Satzung ist der Vorstand bis zum 27. August 2019 ermächtigt, ein oder mehrmals das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 945.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 945.000 Stammaktien zu erhöhen. Den Aktionären ist grundsätzlich das Bezugsrecht einzuräumen; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht auf eine oder mehrere Kapitalerhöhungen im Rahmen des genehmigten Kapitals auszuschließen, um Spitzenbeträge auszugleichen, bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Ausgabepreis den Börsenpreis bereits ausgegebener Anteile nicht wesentlich unterschreitet und der Anteil der auf den Ausschluss des Bezugsrechtes nach § 186 Absatz 3 Satz 4 des Aktiengesetzes ausgegebenen neuen Aktien 10 Prozent des Grundkapitals nicht überschreitet. Diese neuen Aktien dürfen auch Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen i.S.v. § 15 Aktiengesetz zum Erwerb angeboten oder auf sie übertragen werden.
7. [Aktienrückkaufprogramm](#). Die Hauptversammlung 2013 am 18. Juni 2013 ermächtigte den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17. Juni 2018, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10 Prozent des bei der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von 1.790.000,00 Euro zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 Prozent des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgeübt werden. Die im Rahmen der Ermächtigung erworbenen Aktien darf der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates für alle gesetzlichen Zwecke verwenden.
Am 1. Februar 2016 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates, von der Ermächtigung Gebrauch zu machen und Aktien in einem Gesamtwert von bis zu 200 Tsd. Euro

(ohne Erwerbsnebenkosten) zu erwerben. Das Programm begann am 3. Februar 2016 und endete am 30. Juni 2016. Aus dem Programm wurden während seiner Laufzeit keine Aktien erworben. Die GK Software SE und ihre Tochtergesellschaften hielten am Stichtag 1. Februar 2016 keine eigenen Aktien.

8. **Change-of-Control-Klauseln.** Das "Software LICENSE AND RESELLER AGREEMENT" zwischen der SAP SE und der GK Software SE kann durch die SAP SE aus wichtigem Grunde gekündigt werden, wenn die Mehrheit der Anteile an der GK Software an jemanden veräußert wird, der in engem Wettbewerb mit der SAP SE steht.
9. **Entschädigungsvereinbarungen.** Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots bestehen keine.
10. **Aktien mit Sonderrechten.** Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse gewähren existieren nicht, da es eine solche Aktienklasse für die GK Software SE nicht gibt. Es existiert auch keine Stimmrechtskontrolle für von Arbeitnehmern gehaltene Aktien, bei denen die Arbeitnehmer die Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Schöneck, im Mai 2018

GK Software SE

Der Vorstand